

# Lehrer <-> Ingenieur

Beitrag von „s3g4“ vom 30. März 2021 16:52

## Zitat von Schmidt

Zwei Jahr ohne einschlägige Berufspraxis bedeuten in vielen Bereichen quasi das Aus. Zum Beispiel in meinem Schwerpunktbereich (in der Informatik). Es ist einfach deutlich schwieriger, sich, unter Umständen sogar durch Praktika oder weniger qualifizierte Jobs, nach dem Ref wieder reinzuarbeiten. Heißt nicht, dass es nicht klappen kann; ich würde mir aber den Weg nicht schwieriger machen als nötig.

Ich habe selbst während meiner Zeit als Ingenieur bei unterschiedlichen Firmen in Komplet unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Die vorangehende Tätigkeit war nicht förderlich gewesen. Hat meine Chancen nicht geschmälert. 2 Jahre im Maschinenbau oder der Elektrotechnik sind kein Beinbruch.

## Zitat von Schmidt

Warum sollte man nicht können? Nicht mal ein "Unfall", der sich in einer Vergrößerung der Familie nach ca. 40 Wochen äußert, hält automatisch vom Ref ab. Wenn man nicht mehr will, dann ist doch alles gut und der Wunsch Lehrer zu werden offenbar nicht mehr vorhanden.

Es ist doch für die meisten ein sehr einschneidendes Erlebnis. Mir haben beim Umstieg von der Industrie zum Studienseminar 2000€ jeden Monat auf dem Konto gefehlt. Wenn man schon einen Hauskredit oder andere finanzielle Verpflichtungen hat, ist das durchaus schwierig.